

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1797-31.12.1797

8. - 15. Januar 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171349

wegen der morgenden Landtage, in Commission.

Vonnab. Januar 8. fünf Landtage im Tauchstau über Luc.
2, 12. und Heilath das selb. Abendmal und abhien Gollan
dessen Officiat, die hier als Kriegs Gefangene sind. Gernung
Landtage Effe Käzold Malubariß, Neupfuntags Heilten
wir mit der Arbeit, so daß es fertig ist und fertig ge-
richtet, und Effe Käzold die Geburt hat.

Vonnab. Jan. 14. Geburt uns selb. Mittwochs Jan 14 ten
gar nicht mehr bestimmt, und sonderlich das Noth und mit
gestanden, dort sehr manin tüchtige Arbeiten verrichten
können.

Nun ist uns die dritte vorzügliche flotte vom Com-
pagnie Besatzung angekommen, aber außer einem Bruch
von Effe Pastor Ubele an Effe Besatzung, Effe Joffe
und Effe Käzold sind noch keine Besatzung und England für
die Missionen angekommen, und für mich von
dem Tausch, welche die Geflohtene Fortschritt an der Missio-
nen gütlich zu senden pflegt.

Vonnab. Jan. 15. Geburt gestern, daß es nicht fan-
te manin nicht verrichten können, ist auch nicht abzu-
zu

zu besuch. Effer Käzold warntest du ^{im 2. EAG: MS} mulat-
rischen vorzüglichen und feinen Gottesdienst.

Mont. Jan. 16. Gantz beste mehren Kunden
zu bey dem kranken Vater des Doctor Mayr und der
an einer Apoplexy darnieder liegt noch zum Trost
der aufstehenden Familie als das Kranken, der erst
nach mehreren Kunden kommt zu sich selbst gekommen ist.

Donnerst. Jan. 21 In dieser Woche haben wir unsere
Kunde bey dem kranken Vater eingekauft, diesen
Gängen haben die Bestimmung mancher Geschäfte sehr ge-
stört, wir sind uns die Absicht, daß es mit der Swat-
low, die gantz expedient wurde mit der Besetzung
mit Handen können, die ganz festlich waren. Die Arbeit
zu dieser Expedition kam erst im Anfang des
Jahrs an. Gantz kam es zu mehreren strebenden
Kunden auch als es möglich, und fand wüßig den
ganzen Abend bey der besten Familie zu halten.

Freitag. Jan. 22 fünf zehnen Tausend 9 hatte nur
communion mit abtufen beglückten, und der

Freund